

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 15

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

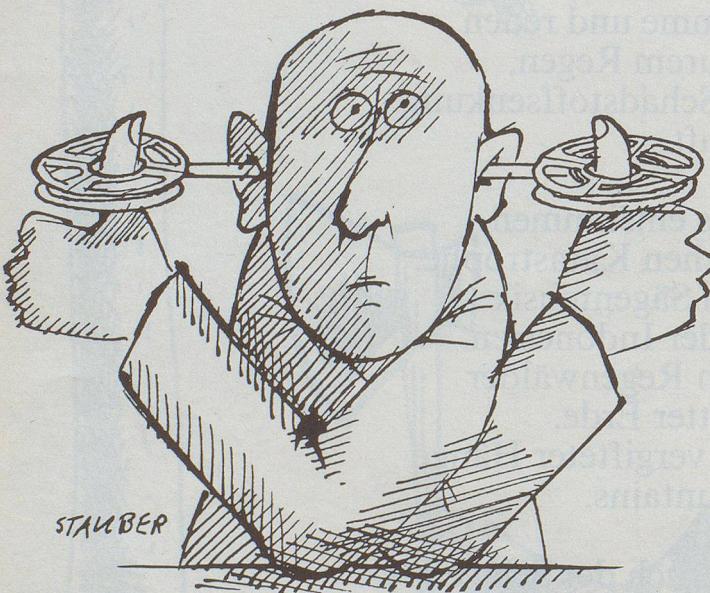
Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Er räss: «Settisch mir scho wider emal d Socke flicke. Me weiss jo nüme, weli Löcher zum Drii-schlüffé sind.»

«**U**nser Nachbar sitzt täglich seine acht Stunden in der Beiz bei Bier und Wein.»

«Er geht also keiner ge-regelten Beschäftigung nach?»

«Doch, er wirft alle 60 Mi-nuten einen Fünfziger in den Parkingmeter.»



Täfelchen über einer Bar-theke: «Wenn Sie das Trinken aufgeben wollen, sind Sie bei uns richtig. Wir reden Ihnen das schon aus.»

«**F**räulein, das Schnitzel ist ja kleiner als eine Zwanzigernote!» Die Serviettochter: «Na und? Es kostet ja schliesslich auch nur 19 Franken 50.»

«**W**as machsch, wännt i diine Hose e Hundernoote findsch?» «Ich wüürd mich fröge, wäm sini Hose das ich aa-geleit han.»

Ein Fussballer zum an-dern: «Hoffentli macht de Mittelstürmer hütt e käs Goal.»

«Ja werum nid?»

«Ich finds eifach nid de Plausch, dää zumarme und zverchüsse.»

Mein Mann frisst mir aus der Hand.» «Gratuliere, so gibt's weniger Geschirr abzuwaschen!»

Paradox ist, wenn der Hungerkünstler von Trinkgeldern lebt.

«**M**ini Frau isch mer dureprännnt. Mit em Milchmaa.»

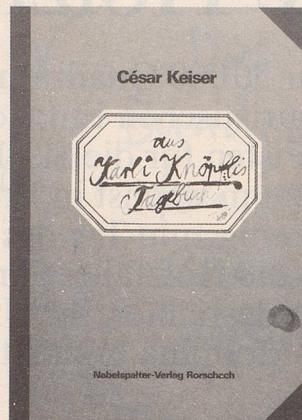
«Aha, drum luegisch esoo truuriig i dWält!»

«Tänk woll, jetzt muesi doch min Kafi immer schwarz trinke.»

Der Schlusspunkt

Julius Stettenheim sagte: «Verschiebe nie auf morgen, was du heute faulenzen kannst. Wer weiss, ob du morgen Zeit dazu hast.»

Zweimal Lesevergnügen mit César Keiser!



César Keiser
**Aus Karli Knöpflis
Tagebuch**

48 Seiten, Fr. 12.80
Nebelpalter-Verlag, Rorschach

«Der bekannte und vielseitige César Keiser hat mit seinem Karli Knöpfli eine Figur geschaffen, die sich würdig in die Reihe anderer literarischer Schul- und Lausbuben stellt. Es ist dem Nebelpalter-Verlag hoch anzurechnen, dass er der starken Persönlichkeit Karli Knöpflis gebührend Rechnung trug und sein Tagebuch in der originalen Aufmachung, das heisst grossformatig, eigenhändig illustriert und ohne des Autors Handschrift oder sogar seine sehr eigenwillige «Ortographie» anzutasten, veröffentlichte.»

Appenzeller Zeitung



César Keiser
**Mit Karli Knöpfli
durch das Jahr**

56 Seiten, Fr. 12.80
Nebelpalter-Verlag, Rorschach

«Ein heiteres kabarettistisches Stück César Keisers, das in meisterhaft gespielter doppelbödiger Naivität ein bisschen erinnert an die ungespielte Naivität einer Kempner oder Schrader. *Mit Karli Knöpfli durch das Jahr*, der neueste Streich von César Keisers geistigem Sprössling, ist, wie schon sein erstes *Tagebuch*, ein Spass für Jung und Alt.»

Verwaltungspraxis

Für Eltern, Schüler und Lehrer zum Schulanfang ein herrlicher Auftakt!



Nebelpalter Bücher
in jeder Buchhandlung